

Inhaltsverzeichnis

Spuck 3

<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

Spuck

In Lapanojc błotko, unweit Pank, soll sich mal ein Mörder erhängt haben, der zwei erschlagen hatte. Wenn Leute da durchgehen, kommt manchmal ein **schwarzer Hund**, geht ein Stück mit und verliert sich dann wieder¹⁾

Quelle: *Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 81.*

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [oberlausitz](#), [mörder](#), [selbstmord](#), [erhängen](#), [schwarzerhund](#), [v2](#)

¹⁾

Šarenje das Gespenst in Schleife u.a.O., šerjenje zwischen Hoyerswerda-Spremberg. – Ist aus einer »lebenden« Kiefer der Kien ausgehackt, so heisst sie wóšćěpanica. Vor solcher hat es manchem gescheucht, weil sie so blendet (zwei aus einem Baumstumpfe gewachsene Stämme heissen gaca). Wenn in einer Kiefer eine Bienen-Beute (hul) ausgehauen war, dann hiess (heisst) der lebendige Baum džědźica, auch śosna.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum95>

Last update: **2025/01/30 18:01**

